

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1943**

48 (17.2.1943) Landkreis Strassburg

Kleines, großes Wunder...

Man möchte es fast Wunder nennen... Liegt man irgendwo, zwei drei und oft noch mehr von tausend Kilometer in alle vier der Himmelsrichtungen...

Durch wieviel hundert Hände mag das alles wohl gegangen sein? Wer denkt wohl noch daran in diesem Augenblick, wenn es auf einmal heißt: "Die Post ist da!" Vier Worte sind das nur...

Wenn dieser Ruf ertönt, dann schlagen Herzen bis zum Hals hinauf. Kein noch so spannender Roman kann spannender sein in diesem Augenblick...

Da liegt die ganze Heimat nun wie ein Geschenk zu unsern Soldatenstiefeln. Ein Kusterhut der Liebe breitet seinen Teppich aus...

Einmal wieder eine Post in Händen halten dürfen, einen Gruß der Heimat unter fernem, fremden Himmel — gibt es ein schöneres Geschenk?

So zieht sich jeder denn zurück in die stille Ecke eines Winkels, und im Schweigen trinkt man die erhaltenden Zeiten wie einen kostbaren und seltenen Wein.

KLEINE STADTNACHRICHTEN

Die Verdunkelung dauert von heute 18.54 bis morgen 7.07 Uhr.

Dieser Tage löschte die Feuerschutzpolizei 6 Schornsteinbrände, und zwar in der Großen Rennstraße, Polygonstraße, Bel den Spachhäusern...

Das Musikorchester der Schutzpolizei veranstaltet am heutigen Mittwoch, von 15 bis 16 Uhr, unter Leitung von Musikleiter Rudolf Kleibl...

Der Traditionsverband des ehemaligen Niedersächsischen Fußart-Regiments 10 hält am Sonntag, 21. Februar, 15 Uhr, im Restaurant »Zum Mohren« am Alten Fischmarkt...

Wie aus einer Bekanntmachung im heutigen Anzeigenteil hervorgeht, befindet sich das Kriegsschadensamt der Stadt Strassburg nunmehr offiziell im Gebäude Molkestraße 11.

Erziehungsgrundsätze und Lehrpraxis der Adolf-Hitler-Schulen

Körperliche, geistige und musische Erziehung gleichberechtigt — Gründliches, lebendiges Wissen ausschlaggebend

Im Elsaß sind jetzt bereits die Voraussetzungen zur Aufnahme eines neuen Jahrgangs von zwölfjährigen Pimpfen auf die Adolf-Hitler-Schulen im Gange.

Eine Schulform, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, politischen Führernachwuchs heranzubilden und Jungen zu Männern zu erziehen, die — ganz gleich, in welchem Beruf sie einmal stehen werden — vorbildlich in ihrer kämpferischen Einstellung...

besonderes »Fach« behandelt, sondern ist der durchgehende rote Faden im gesamten Unterricht, sei es nun, daß in der Biologie das Verständnis für die Zusammenhänge...

Immer wieder fällt es auf, wenn man dem Unterricht der Adolf-Hitler-Schüler beizuhören, wie hier ein Fach in das andere übergrift — so gehören z. B. Deutsch, Geschichte, Erdkunde und Religionskunde zum Kernfach Volkskunde...

des Jungen an, legt seine schöpferischen Kräfte frei und steigert sie durch wohl überlegte, in Verbindung zum Leben und zur Welt des Jungen stehende Aufgabenstellung.

Dementsprechend sind auch die Räume für die bildnerische und handwerkliche Arbeit der Adolf-Hitler-Schüler eingerichtet; in der künstlerischen Atmosphäre eines hellen Ateliers sitzen die Hitlerjungen beim Malen und Zeichnen...

Je nach ihrer Neigung und Veranlagung können sich die Adolf-Hitler-Schüler über den Unterricht hinaus noch weiter bilden. Sie können neben den beiden Pflichtsprachen, Latein und Englisch, Sprachen nach Wahl lernen, Französisch, Italienisch, Russisch und Griechisch...

So erhält der Adolf-Hitler-Schüler seiner Berufung gemäß eine den ganzen Menschen erfassende Erziehung, die er auf Grund seiner Einstellung zur körperlichen, geistigen und musischen Arbeit voll auf bejaht.

Die elsässische Frau ist zur Mitarbeit aufgerufen

Weitere Frauenversammlungen im Kreis Strassburg

Donnerstag, 18. Februar:

- Ortsgruppe Schiltigheim-Süd, 20 Uhr, Gasthaus »Zum Roten Hause«, Gauredner Pg. Ernst Hinnerk; Ortsgruppe Schirmecker Tor, 20 Uhr, Gasthaus »Zum Schlachthof«, Kreisredner Pg. Albert Reithler; Ortsgruppe Rheinhalten, 20 Uhr, Rheinschule, Kreisredner Pg. Gottfried König; Ortsgruppe Hönheim, 20 Uhr, Neuer Saal, Kreisredner Pg. Wilhelm Ruch.

Freitag, 19. Februar:

- Ortsgruppe Schiltigheim-West, 20 Uhr, Gasthaus »Zum Roten Hause«, Kreisredner Pg. Fried. Schlegel; Ortsgruppe Schluthfeld, 20 Uhr, früheres ev. Vereinshaus, Kreisredner Pg. Dr. Walter Schweickert; Ortsgruppe Finkweiler, 20 Uhr, Kleiner Börsensaal, Kreisredner Pg. Karl Wieser; Ortsgruppe Brumat, 20 Uhr, Rathaus, Gauredner Karl Bihler.

stiger Hinsicht versagt, muß die Schule verlassen — obwohl er vielleicht auf einer anderen Schule ein durchaus guter Schüler und ordentlicher Kamerad sein kann, der im Leben einmal seinen Mann stehen wird.

Nationalsozialistische Weltanschauung der durchgehende rote Faden

Da der Unterricht von der Erziehung der Jungen nicht getrennt wird, was allein schon dadurch gewährleistet ist, daß der Erzieher Jugendführer und gleichzeitig Fachkammer auf seinem Lehrgebiet ist...

aber durch Rede und Antwort der aufgeweckten Adolf-Hitler-Schüler selbst.

Hierzu trägt die Sprecherziehung, die schon bei den jüngsten Jahrgängen einsetzt, und auf die wie in keiner anderen Schule größter Wert gelegt wird, wesentlich bei. Die Jungen, die ja aus allen deutschen Gauen stammen, sollen ihrer heimatischen Mundart, soweit sie sich noch unverfälscht erhalten hat, treu bleiben...

Auch die künstlerische Erziehung wird gepflegt

Hand in Hand mit der körperlichen und geistigen Ausbildung des Adolf-Hitler-Schülers geht die musische Erziehung. Der politische Nachwuchs soll einmal auch auf kulturell-künstlerischem Gebiet seinen Einfluß ausüben und urteilsfähig zu den sich daraus ergebenden Fragen Stellung nehmen können.

Kolbshoim

Schaukochen. Auf vielseitigen Wunsch führt das Deutsche Frauenwerk am Donnerstag, 18. Februar, für die Frauen von Kolbshoim und Umgebung das interessante Schaukochen »Vierlei Gerichte in den Wintermonaten« durch...

Schaffhausen

Mütterberatung. — Am Donnerstag, 18. Februar, findet um 17 Uhr in der »Krone« die monatliche Mütterberatung statt.

Vendenheim

Beförderung im DRK. Die DRK-Helferin Karoline Kuhn von der DRK-Bereitschaft Strassburg-Land 5 (Vendenheim) ist zur Zughelferin ernannt und zur Haupt Helferin befördert worden.

Schiffersheim

Schöne Spende der Tabakpflanzer. Bei der Auszahlung des Tabakgeldes für das Obergut, das manchem Landwirt eine schöne Summe für seine mühevoll erarbeitete Tabakpflanzung einbrachte...

Winzenheim-Kochersberg

Goldene Hochzeit. Die Eheleute Johann Heyd feierten am vergangenen Dienstag im Beisein ihrer Familie das Fest der goldenen Hochzeit. Die Jubilare stehen im Alter von 75 Jahren und blicken auf ein arbeitsreiches Leben zurück.

Donnenheim

Unser Dorfältesten. Ihren achtzigsten Geburtstag feierte dieser Tage Frau Marie Graf. Unsere Gemeinde hat noch weitere Einwohner aufzuweisen, die das achtzigste Lebensjahr überschritten haben...

Waltenheim

Schadenfeuer. Am Samstag, kurz nach 4 Uhr, brach in der Garage August Duchmann Feuer aus. Als der Besitzer erwachte, stand schon das ganze Gebäude in hellen Flammen...

Umschau am Oberrhein

Schauenfenster-Einbruch in Strassburg

Werte von 25 000 RM. gestohlen — Wer kann Angaben machen?

Zwischen dem 13. und 15. Februar wurde in einem Goldwaren-geschäft Unter den Gewerblauen ein Einbruch verübt und hierbei Gold- und Silberwaren, Uhren Bruchgold, ausländische Silbermünzen und eine größere Anzahl Bijouterie-Reparaturen entwendet.

schattenknöpfe (Walzgold), Marken »Flix« und »Oria«; 18 Zigarettenspitzen aus Silber und Bernstein; 120 Uhrreparaturen (Damen-, Herren- und Armbändern).

Während der gleichen Zeit wurden im selben Hause 18 Pelzwesten aus Kaninchenfell entwendet. Vor Ankauf der gestohlenen Gegenstände wird gewarnt. Sachdienliche Mitteilungen an die Staatliche Kriminalpolizei Strassburg, Burgtorstr. 8, Tel. 2 59 20 App. 137 oder jede andere Polizeidienststelle.

Schirmeck. — Wie berichtet, wurde am letzten Sonntag, gegen 15 Uhr, im Zuge zwischen Hersbach und Schirmeck die 17 Jahre alte Johanna Gerom aus Wisch erschossen. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei haben ergeben, daß es sich um eine Unvorsichtigkeit handelt. Ein junger Mann hatte unberechtigt eine Pistole bei sich geführt und unvorsichtigerweise damit hantiert.

Franz Schubert und Johannes Brahms in Orchester und Lied

Symphoniekonzert des Symphonie- und Kammerorchesters Strassburg

Das vom Symphonie- und Kammerorchester Strassburg, unter Mitwirkung der Sopranistin Luise Debonotte-Schönholtz und des Strassburger Oratorienchors am Sonntag im fast ausverkauften Sängersaal veranstaltete Konzert, legte bereites Zeugnis für die Musizierfreude und Musikbegeisterung der Strassburger Bevölkerung ab.

Regelstrenge, sondern mit wirklichem Können musiziert wurde, und das ist zumindest soweit sich diese Anerkennung auf die Schubert-Symphonie und die Begleitung der Orchesterlieder bezieht, der beschwingten Stabführung des Dirigenten Philipp Acker zu danken, der Höhepunkte und dramatische Akzente besonders in den Eckätzen der Symphonie geschickt herausarbeiten wußte.

Die für die gesanglich-solistischen Darbietungen zur Mitwirkung gewonnene Strassburger Sängerin Luise Debonotte-Schönholtz konnte ebenso mit den von ihr im Vortrag dramatisch-kraftvoll gestalteten, großen Schubertliedern wie in den lyrisch sinnvollen deklamierten von Brahms mit ihrer in der Höhe glanzvoll strahlenden Stimme wahre Triumphfeiern. Der stürmische Beifall, der nach Brahms' »Frühlingsstrolche« noch das ganz herrliche Ständchen des goldenen Meisters als Zugabe erzwang, mag der anerkannten Gesangsmeisterin erneut bewiesen haben, wie sehr ihre große Kunst gewürdigt wird.

Die von ehrlicher Freude am Werk getragene Wiedergabe zeigte ein weit über dem Durchschnitt stehendes Niveau. Es ist selbstverständlich, daß von einem Liebhaberorchester nicht die gleiche Präzision im Zusammenspiel und in den Einsätzen gefordert werden kann wie von einem Orchester aus Berufsmusikern, zu dessen besonderer Aufgabe die letzte Ausfeilung gehört.

Die von ehrlicher Freude am Werk getragene Wiedergabe zeigte ein weit über dem Durchschnitt stehendes Niveau. Es ist selbstverständlich, daß von einem Liebhaberorchester nicht die gleiche Präzision im Zusammenspiel und in den Einsätzen gefordert werden kann wie von einem Orchester aus Berufsmusikern, zu dessen besonderer Aufgabe die letzte Ausfeilung gehört.

